

1, N. 97957

Sr. Hochwohlgeboren  
Herrn Dr. Felix Frank,

27. April 1927.

Gesandter u. bevollmächtigter  
Minister

in

Berlin NW. 10.  
Bendlerstraße 15.

67

Kopie

Verehrter Freund!

Gestatte mir, für die ~~Vermittlung~~ einer juristisch relevanten  
Tatsache Deine freundliche Intervention in Anspruch zu nehmen.

Im deutschen Reichsgesetz vom 15. 7. 1925 über die Aufwertung  
von Forderungen (Aufwertungsgesetz) ist in Deutschland die Valorisie-  
rung grundsätzlich ausgesprochen. Im § 86 dieses Gesetzes ist jedoch  
vorgesehen, daß Ausländer von der Aufwertung ausgeschlossen werden kön-  
nen, sofern der Auslandsstaat den deutschen Reichsangehörigen nicht  
gleiche Behandlung gewährt. Meines Wissens ist eine solche Retorsion  
gegen Österreich nicht geübt worden, es steht aber fest, dass in Öster-  
reich für lange Zeit hinaus ein Gesetz, das Aufwertungen im Umfange  
des deutschen Aufwertungsgesetzes anordnen würde, nicht zu erwarten  
ist.

Meine Bitte geht nun dahin, durch die Dir offen stehenden Mög-  
lichkeiten beim Justizministerium geneigtest festzustellen, ob eine in  
ihren sonstigen Voraussetzungen für die Aufwertung nach dem deutschen  
Reichsgesetze in Frage kommende Forderung eines Österreichers gegen

./.

Handwritten text, possibly a name or address, located at the top right of the page.

Handwritten text, possibly a date or reference number, located in the upper middle section of the page.



Handwritten text, possibly a date or reference number, located in the middle section of the page.

Handwritten text, possibly a name or address, located at the bottom right of the page.

Zu I.N. 97.957

einem deutschen Reichsangehörigen mit Erfolg geltend gemacht werden kann.

Als Vizepräsident der Wiener Singakademie muss ich hoffen, daß ihre geplante Reise im Oktober nach Berlin zustande kommt. Es würde mich dies auch um Julius Bittner's willen herzlich freuen, der in der letzten Zeit ernstlich erkrankt war, eine schwere Operation über sich ergehen lassen musste und nun eine langsam fortschreitende Genesung vollzieht. Seine große Messe ist ein wahrhaft herrliches Werk, dessen Aufführung in zweifacher Wiederholung im Wiener Konzerthause durchgesetzt zu haben, mir zur inneren Genugtuung gereicht.

Es ist auch nicht unmöglich, daß ich mit Bittner's im Herbst nach Berlin komme. Dann würden wir uns dort beggnen. Mir wäre aber daran gelegen, Dich bei einem früheren Besuche in Wien wiederzusehen, wenn auch nur flüchtig, so daß ich Dich bitte, mir Deine Anwesenheit in Wien gelegentlich mitzuteilen.

Empfange die herzlichsten Grüsse

W. G. v. M.  
Lützow

1771 1771 1771

